

BSSJ-Intern

Zeitschrift der Bayerischen Schützenjugend

Rückblick:
Landesjugendtag in
Gunzenhausen

Rückblick
Guschu Open und
Multi Youngsters Cup

Preise für starke Jugendarbeit:
H&N Förderpreis und
Nachwuchsgewinnungspreis der BSSJ

Zum Herausnehmen:
Erinnerungsposter an den
Fackellauf 2022

Rückblick:
Final-Event des Fackellaufs



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort des 1. Landesjugendleiters 3

Aktuelles

Termine im Überblick 4
Jugendleiterlizenz – Verlängerungsantrag . 6
„Öffentlich anerkannt“ – Wir gratulieren . . . 6
10 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte 7
Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ 7

Rückblick

43. Landesjugendtag in Gunzenhausen . . . 8
Guschu Open und Multi Youngster Cup . . 14
50 Jahre Olympia-Schießanlage – Guschu feiert mit – Final-Event des Fackellaufs . . . 20
Aktionen der BSSJ umrahmen Bayerische Meisterschaften 26

Preise für vorbildliche Jugendarbeit

Nachwuchsgewinnungspreis der BSSJ . . . 22
H & N Förderpreis 2022 24

Zum Herausnehmen

Erinnerungsposter an den Fackellauf 2022 18

Freitags Hexenküche

Gebackene Apfelscheiben 27

Rätselecke

28

Schießspiele

Spielkartenlotterie 30
Schießspiel im Herbst 31

Aus- und Weiterbildung 2022

Ausbildung 32
Weiterbildung 33



Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Schützenjugend
1. Landesjugendleiter Markus Maas
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: markus.maas@bssb.de

Gestaltung &
Zusammenstellung:

Landesjugendleitung
Telefon: 089-316949-14
Fax: 089-316949-50
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise:
Jahresabonnement:

Vierteljährlich (zum Quartalsende)
6,- € (4 Ausgaben)



Vorwort

Ein herzliches Grüß Gott an alle Jugendlichen, Jugendleiter, Sportbegeisterten und alle weiteren Leserinnen und Leser,

in den letzten Monaten war bei der Bayerischen Schützenjugend so einiges los!

Wir konnten zusammen mit euch die Finals der Fernwettkämpfe (Monika-Karsch-, Barbara-Engleder- und den Guschu-Pokal) schießen und im Anschluss feiern, was wieder ein voller Erfolg war!

Unser Highlight war im Juli aber eindeutig das Wochenende um die Guschu Open. Es war eine ganze Menge an Action geboten – es freut uns, dass an diesem Wochenende so viele Jugendliche mit ihren Trainern und Eltern mit dabei waren! Leider gab es bei der Guschu Open Light ein paar Probleme mit der Technik und der Zusammenarbeit, die an diesem Tag auf die Schnelle auch nicht mehr gelöst werden konnten. Ich darf euch aber mitteilen, dass für nächstes Jahr schon Gespräche mit den Verantwortlichen geführt wurden und wir uns hier wieder auf eine tolle Veranstaltung freuen können!

Am Samstag, dem 30. Juli, gegen Mittag war es dann so weit. Eine Menge an Nachwuchsschützen, Interessierten, Ehrengästen und sogar Olympia- bzw. Paralympicsteilnehmern versammelte sich auf dem Siegerehrungsplatz der Olympia-Schießanlage. Mit Blasmusik und Böllerschüssen wurde das Highlight der Bayerischen Schützenjugend in diesem Jahr eröffnet: Der Fackellauf, den unsere nun ehemaligen Landesjugendsprecherinnen Eva Stainer und Katja Schwibinger organisiert hatten, erreichte mit der Rückkehr aller acht Fackeln auf die Olympia-Schießanlage seinen Höhepunkt. Die

Fackeln wurden stellvertretend von den letzten Gauen an die Bezirksjugendleiter übergeben, welche diese nun als Erinnerung an diese tolle Aktion in den Bezirken aufbewahren. Der BSSB hat nun nicht nur eine Jugendfahne mehr im Sortiment, sondern bekam von Gauschützenmeister Hans-Joachim Hiller auch noch eine Originalfackel von den Olympischen Spielen in München 1972 geschenkt. Vielen herzlichen Dank dafür! Dieser Tag wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!



Am darauffolgenden Tag endete das Breiten-sportwochenende mit dem Multi-Youngsters-Cup, bei dem es wieder hieß: „Auf die Plätze, fertig, los!“ Wer läuft am schnellsten und trifft zwischendurch auch noch die Biathlonziele?

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften beteiligte sich ein BSSJ-Team am Bundesentscheid des RWS-Shooty-Cups. Es war eine mega Stimmung in der Drucklufthalle. Mit DJ, Moderator und vielen Zuschauern, Eltern und Betreuern, war dies wieder ein Finale der besonderen Art!

Danach wertete die Jury die Bewerbungen für den Nachwuchsgewinnungspreis aus. Es waren wieder viele Bewerbungen eingegangen und so nahm es einige Zeit in Anspruch, die teils sehr umfangreichen Unterlagen zu sichten. Die Preisträger findet ihr in dieser Ausgabe ab Seite 22. Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen mit euch – bis dahin bleibt gesund und weiterhin allen „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“!

Beste Grüße, euer

Markus Maas, 1. Landesjugendleiter des BSSB

Termine im Überblick – 2022

Weiterbildungsmaßnahmen Jugend

Sa.	05.11.2022	Mentaltraining	Weiden
So.	06.11.2022	Jugendleiter - was nun?	Hochbrück
Sa.	10.12.2022	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	Hochbrück
Sa.	10.12.2022	Mentaltraining	Hochbrück
So.	11.12.2022	Mentaltraining	Hochbrück

Ausbildung

Fr. - Sa.	07.-15.10.2022	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Grund- und Aufbaulehrgang)	Hochbrück
Do. - So.	17.-20.11.2022	Jugendleiterlizenz-Ausbildung (Abschlusslehrgang)	Hochbrück

Sport

Sa.	05.11.2022	Tag der offenen Tür	Hochbrück
-----	------------	---------------------	-----------

Sonstiges

Fr. - Sa.	21.-23.10.2022	161. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings	Gauting
-----------	----------------	--	---------



Die vollständigen **Ausschreibungen** findet ihr auf der Webseite www.bssj.de oder im Loginbereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de.

Freizeit-Tipp



1972 fanden die Olympischen Sommerspiele in München statt. Auch 50 Jahre später gibt es im Olympiapark noch richtig viel zu erleben: großartige Architektur, Veranstaltungen, ein riesiges Sport- und Freizeitangebot sowie Gastronomie. Auch an anderen Orten in München lässt sich dem „Spirit of 1972“ nachspüren.

Hier ein paar Tipps:

Eine Auffahrt zum Olympiaturm

Von der Plattform des Olympiaturms hat man aus 190 Metern Höhe den besten Blick auf die Zeltdach-Silhouette des Olympiaparks und weit über München hinaus bis zu den Alpen. Einen interessanten Überblick über das Olympiejahr 1972 bietet eine Führung auf dem Olympiaturm.

Zeltdach-Tour im Olympiapark

Eine abenteuerliche Weise, sich mit der Geschichte und Gegenwart des Münchner Olympiaparks vertraut zu machen, ist die Zeltdach-Tour, bei der man dem Olympiastadion buchstäblich „aufs Dach steigt“. Dort oben wandelt man angesieilt mit einem Guide immer parallel zur Dachkante und erhält so die Möglichkeit, die kühne Dachkonstruktion aus der Nähe zu begutachten. Alles Wissenswerte zur Geschichte und zu dem, was den Olympiapark heute ausmacht, liefert der Guide in unterhaltsamer Weise. Wer noch ein bisschen mehr Adrenalin braucht, rauscht am Ende der Führung mit dem Flying Fox über die Sportarena oder seilt sich alternativ 40 Meter tief ins Stadion ab.

Alle Infos unter: www.muenchen.travel

Essen, Trinken und Genuss – hättest Du's gewusst?



„An Apple a day keeps the doctor away“. Diesen Spruch kennt jeder und das nicht ohne Grund: Äpfel sind unheimlich gesund und haben dazu noch wenig Kalorien. Die rot-grünen Früchte enthalten viele gute Nährstoffe, die wichtig für den Körper sind. Sie stecken vor allem in der Schale. Deswegen im besten Fall die Frucht vor dem Verzehr nicht schälen. Somit sind sie der perfekte Alltagsbegleiter für zwischendurch.

Kurz zusammengefasst:

-> Äpfel sind gesund, denn sie stecken voller guter Nährstoffe und pushen durch ihr Vitamin C und E die Abwehrkräfte.

-> Äpfel können bei einer Diät unterstützend wirken, denn sie haben wenig Kalorien, und der Ballaststoff Pektin hält lange satt, wodurch Heißhunger verhindert wird.

-> Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass ein Apfel pro Tag das Risiko an einer kardiovaskulären Erkrankung verringern kann.

-> Der tägliche Verzehr eines Apfels steht im Zusammenhang mit einem niedrigeren Risiko an Diabetes Typ 2 zu erkranken.

-> Äpfel halten nicht nur das Gehirn auf Trab, sondern können auch die Symptome einer Alzheimer-Erkrankung verbessern.

Alle Infos unter: www.eatsmarter.de

Jugendleiterlizenz – Antrag zur Verlängerung



Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Der Antrag zur Lizenzverlängerung kann zusammen mit den Teilnahmebestätigungen der absolvierten Seminare **per E-Mail** erfolgen. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf die absolvierten Weiterbildungen. Für alle extern absolvierten Seminare muss eine **entsprechende Teilnahmebestätigung** vorgelegt werden. Dies kann ebenfalls per E-Mail als Scan oder Foto erfolgen. **Lizenzen werden dann ausschließlich in digitaler Form versendet.**

Zuständigkeit:

Veronika Hartl – Landesjugendbüro

Telefon: 089-316949-14 / E-Mail: veronika.hartl@bssb.bayern

„Öffentlich anerkannt“ – Wir gratulieren!

Wir gratulieren der **Schützenjugend der SG Edelweiß Burgoberbach e.V. in Ellwangen** herzlich zur „Öffentlichen Anerkennung“ und freuen uns sehr, sie im Kreis der „öffentlich anerkannten Vereine“ begrüßen zu dürfen.

Diese „Öffentliche Anerkennung“ bietet den Jugendgruppen ganz neue Möglichkeiten und Chancen, da mit ihr z. B. Zuschussmöglichkeiten verbunden sind. Aber auch gesellschaftlich ist damit einiges geboten: Die Vernetzung mit anderen Jugendverbänden und der damit verbundene Erfahrungsaustausch mit dem „Blick über den eigenen Tellerrand“ bringt neue Ideen, ohne das Rad „neu erfinden zu müssen“. Zudem bringt die „Öffentliche Anerkennung“ ein Mitspracherecht in der örtlichen Jugendarbeit und -politik mit sich und bietet damit Gestaltungsräume in der eigenen Kommune.

Seid ihr auch daran interessiert, die Öffentliche Anerkennung für eure Jugendgruppe zu erhalten? Dann informiert euch auf www.bssj.de unter Infothek „Vertretungsrechte“ oder ruft im Jugendbüro an: 089-316949-14.



Wissen gesucht? – Arbeitshilfe der BSSJ



Die Arbeitshilfe der BSSJ ist ein Praxishandbuch für die Jugendarbeit im Verein. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet. Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter/innen“ gibt's im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,- Euro inkl. Mehrwertsteuer zuzgl. Versand.

Zehn Jahre Bayerische Ehrenamtskarte

Wenn das kein Anlass zur Freude ist!

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch leistet jedes bürgerschaftliche Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugutekommt.

Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürger zu richten.

www.ehrenamtskarte.bayern.de



43. Landesjugendtag in Gunzenhausen

Endlich fand nach langer coronabedingter Pause wieder ein Landesjugendtag statt, nachdem der Schützenbezirk Unterfranken diesen leider in den letzten beiden Jahren nicht durchführen konnte. Vielen Dank den unterfränkischen Schützen für die Organisationsarbeit. Es wäre sicherlich ein MEGA Landesjugendtag bei euch geworden!

Zum 43. Landesjugendtag lud nun der Schützenbezirk Mittelfranken vom 27. bis 29. Mai nach Gunzenhausen, dem Tor zum Fränkischen Seenland, ein.

Die Bezirksjugendleitung Mittelfrankens organisierte (mit ihren Helfern) um die Arbeitssitzungen sowie den großen, offiziellen Teil ein umfangreiches Rahmenprogramm. So konnten neben heißen Diskussionen und wichtigen Entscheidungen auch viele neue Kontakte geknüpft und fröhliche Abende verbracht werden.

Nachdem alle Delegierten aus den acht Bezirken gut in den Hotels angekommen waren und die Zimmer bezogen hatten, ging es auch schon los. Per Bus fuhren wir vom Hotel zum nahegelegenen Altmühlsee. Dort gingen alle an Bord der MS Altmühlsee. Zu Beginn war es etwas windig an Bord, sodass das Außendeck eher dünn besetzt war. Da der Altmühlsee, übrigens in den 70er-Jahren künstlich angelegt, nicht der allergrößte See ist, drehte der „Dampfer“ mehrere Runden darauf. Unser Kapitän war sehr entspannt, und so durfte jeder, der Spaß daran hatte, mal ans Steuer. Erstaunlich, wie sich so ein Schiff auf der Stelle drehen lässt. Nach dem kalten Büfett auf See wurde der Abend noch bis in die Nacht entspannt und ausgelassen genossen.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück gleich zu den Arbeitssitzungen. Dabei wurde sowohl in der Jugendsprechersitzung, als auch in der Sitzung der Jugendleiter umfangreich über verschiedene Themen informiert und

diskutiert. Hauptsächlich wurden die vielen Wettbewerbe besprochen, welche Termine außerdem noch anstehen und die potenziellen neuen Landesjugendleiter kurz vorgestellt. In der Sitzung der Jugendsprecher ging es nach einem Kennenlernspiel unter anderem um die aktuell laufende Aktion „50 Jahre Olympia – Schießanlage“, bei der zu diesem Zeitpunkt die acht Fackeln auf dem symbolischen Fackellauf noch in ganz Bayern unterwegs waren. Des Weiteren berichteten die Jugendleiter und Jugendsprecher der Bezirke, was in ihren Bezirken derzeit geboten ist.

Nach dem Mittagessen wurden alle Delegierten in mehrere Gruppen aufgeteilt. Während der Großteil zu einer Stadtführung durch Gunzenhausen aufbrach, marschierte ein kleinerer Teil in Richtung Berufsschule. Bei der Stadtführung wurde näher auf die Geschichte der Stadt von der Römerzeit über die Zeit des „Wilden Markgrafen“, die Zeit des zweiten Weltkrieges bis heute eingegangen. 25 Teilnehmer durften an der Berufsschule in den Untergrund abtauchen und sich auf eine kleine Zeitreise in die 60er-Jahre begeben. Dort ist ein vollgeschütztes Hilfskrankenhaus zu besichtigen, welches im Nuklearfall Patienten versorgen hätte können. Dank des Führers erlangten alle einen Einblick, wie es denn damals gewesen wäre, als Patient dort anzukommen. Am Ende der Führung waren alle erleichtert, dass dieser Komplex glücklicherweise nie in Einsatz genommen werden musste.

Im Anschluss ging es geschlossen zur neuen Stadthalle. Dort hieß der 1. Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Karl-Heinz Fitz, die Gäste aus ganz Bayern herzlich willkommen. Bei seiner Ansprache verdeutlichte er, wie wichtig der Stadt Gunzenhausen und ihm persönlich die Jugendarbeit und Jugendförderung ist. Die Landesjugendleitung bedankte sich mit einem aus



Holz geschnitzten Löwen, dem Guschu, für den herzlichen Empfang. Neben der scheidenden Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer richteten auch der Bezirksjugendleiter Mittelfrankens, Jens Gärtner, und der Gauschützenmeister des Schützengaus Hesselberg, Wolfgang Rubensdörfer, ein paar Worte an die Jugendvertreter. Zum Abschluss des tollen Empfangs, lud der Bürgermeister alle ein, sich im „Goldenen Buch“ der Stadt Gunzenhausen, zu verewigen.



Nach einem kurzen Zwischenstop im Hotel führte eine kurze Busfahrt zum Delegiertenschießen nach Unterwurbach. Nach der Begrüßung stellte Schützenmeister Wolfgang Rubensdörfer das Konzept der Jugendarbeit im gastgebenden Verein und das neu renovierte und erweiterte Schützenheim vor. Zurück zum Schießen: Jeder Teilnehmer am Delegiertenschießen hatte fünf Schuss ohne Schießkleidung abzugeben, und wer das beste Blattl vorzeigen konnte, sollte gewinnen. Nach dem Schießen gab es erstmal Essen. Von den Küchendamen wurden wir alle bestens versorgt. Das besondere am diesjährigen Delegiertenschießen war, dass die Scheibe als „Ukraine-Scheibe“ ausgeschossen wurde. Dabei wurde jeder Teilnehmer gebeten, pro Schuss einen Euro, also für die fünf Schuss einen Fünfer, zu spenden. Dieses Spendengeld wurde vom Bayerischen Sportschützenbund großzügig auf 1000,- Euro aufgerundet. Das Spendengeld kam zwischenzeitlich der Ukraine-Hilfe zugute.



Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Die Scheibe gewann Moritz Neumaier aus dem Bezirk München mit einem starken 32,2-Teiler. Jens Gärtner überreichte ihm die handbemalte Scheibe, die die Wappen der mittelfränkischen Schützenjugend, der Bayerischen Schützenjugend, des Schützenbezirks Mittelfranken, der Stadt Gunzenhausen und des Schützengaus Hesselberg zeigt. Bis zum zehnten Platz wurden Preise vergeben. Alle Gewinner freuten sich sehr.



Und dann ging es los: Die engagierte Band „Schabernack“ begann zu spielen. Mittelfran-

kens Bezirksjugendleiter Jens Gärtner betrat die Bühne, und mit dem Landesjugendtags-Klassiker Mendocino wurde der Tanz stilecht eröffnet. Neben einer riesigen Polonaise und dem Bob-Fahrer wurde tanzend und lachend bis tief in die Nacht zusammen gefeiert.

Am nächsten Morgen durften alle nach dem Frühstück noch auschecken und die Autos umparken. Gegen neun Uhr trafen sich alle festlich gekleidet in Tracht vor der evangelischen Stadtkirche St. Marien. Gemeinsam mit dem Pfarrer zogen wir feierlich in die Kirche ein. Die Fahnen hoben die Festlichkeit des Tages zusätzlich heraus. Der Geistliche ging in seiner Predigt auf das Schützenwesen und das Glück ein. Die Kirchenbesucher wurden dazu angeregt, nachzudenken, wo denn ihr persönliches Glück liege.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum Festzug aufgestellt, allen voran die scheidende Landesjugendleitung um Elisabeth Stainer. Musikalisch wurde der Schützenzug wunderbar von der Jugendkapelle Fremdingen begleitet. Neben zahlreichen Fahnenabordnungen und Schützenkönigen begleiteten auch Abordnungen aus Württemberg, Baden und Südtirol den Zug. Angekommen an der Stadthalle von Gunzenhausen, wurde der Festzug von den Böllerschützen mit einem Salut gebührend empfangen.

Nach dem Einzug der Fahnen und Schützenkönige*innen eröffnete Bezirksjugendleiter Jens Gärtner den 43. Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend in Mittelfranken. Herzlich wurden die Landesjugendleitung um Elisabeth Stainer, die Vertreter der acht Schützenbezirke, der Schirmherr Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Landrat Manuel Westphal, das Landesschützenmeisteramt um 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Christian Kuhnle als Vertreter der Bayerischen Sportjugend, die Gäste aus Baden, Württemberg und Südtirol, der Vizepräsident Jugend der DSJ, Stefan Rinke, sowie viele weitere Ehrengäste begrüßt.

Jens Gärtner wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und übergab das Wort an

Elisabeth Stainer. Sie hieß ebenfalls alle herzlich willkommen und dankte zugleich Jens Gärtner und seinem Team für die Organisation des Landesjugendtags im schönen fränkischen Seeland. Ihr Dank galt auch dem Bürgermeister und Schirmherrn, Karl-Heinz Fitz, für den freundlichen Empfang und die Möglichkeit der Ausrichtung des Landesjugendtages. Ein großer Dank ging zudem an alle Helfer und Mitwirkenden aus den Vereinen.

Grußworte richteten auch die Ehrengäste aus Politik, Gau-, Bezirks-, Landesschützenmeisteramt, Bayerischem Landesjugendring, Deutscher Schützenjugend und den befreundeten Landesverbänden an die Versammlung.

Dem Schirmherrn und Bürgermeister wurde zur Erinnerung und zum Dank vom Bezirk Mittelfranken eine kleine handbemalte Scheibe von Jens Gärtner übergeben.

Die Vertreter*innen aus Baden und Württemberg nutzten ihr Grußwort, um der Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer für ihr Engagement der letzten Jahre zu danken und überreichten ihr einige Geschenke.

Kilian Grüner, der Landesjugendleiter des Südtiroler Sportschützenverbandes, überreichte eine ganz besondere Ehrung an Elisabeth Stainer. Ihr wurde von Kilian feierlich die Silberne Ehrennadel des Südtiroler Sportschützenverbandes angesteckt. Er dankte für das freundschaftliche Verhältnis zwischen Bayern und Südtirol, welches schon seit vielen Jahren bestehe und mit einer internationalen Jugendbegegnung aufrechterhalten werde.

Auch das Landesschützenmeisteramt, vertreten durch Christian Kühn, überreichte an Elisabeth Stainer zum Dank für ihre über alle Maßen engagierte Jugendarbeit auf Landesverbandsebene einen Porzellan-Löwen. Mit dem gleichen Präsent wurde auch dem scheidenden stellvertretenden Landesjugendleiter Pierre D'Antino für seine Arbeit gedankt.

Insgesamt würdigten alle Ehrengäste die geleistete Jugendarbeit und betonten, dass dies auch nach dieser doch schwierigen Corona-



Da Katja Schwibinger beim Landesjugendtag verhindert war, überreichte ihr stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba die Jugendehrennadel in Gold im Rahmen des Festbanketts zum Fackellauffinale.



Ehrungen beim Landesjugendtag

Im Rahmen des Landesjugendtags wurden verdiente Mitarbeiter und Unterstützer der Jugendarbeit für ihr immerwährendes Engagement für die Jugendarbeit in Bayern geehrt:

- **Jens Gärtner,**
Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB
- **Christian Kuhnle,**
Ehrenzeichen in Verbundenheit
- **Christian Michael,**
Jugendehrennadel in Gold
- **Klaus Schöll,**
Ehrennadel für Trainer in Silber
- **Thorsten Schierle,**
Jugendehrennadel in Gold
- **Manfred Berberich,**
Jugendehrennadel in Gold
- **Eva Stainer,**
Jugendehrennadel in Gold

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ zum Abschied:

- **Pierre D´Antino,**
Bayerischer Löwe des BSSB
- **Elisabeth Stainer,**
Bayerischer Löwe des BSSB

Vielen Dank für euren MEGA Einsatz für die Bayerische Schützenjugend und herzlichen Glückwunsch zu diesen hohen Auszeichnungen!

Zeit das wichtigste Werkzeug sei, um nicht nur den Sport, sondern auch die Tradition zu bewahren. Für die vielen Aktionen während der Lockdown-Phasen wurde ebenfalls gedankt.

Es folgte die Entgegennahme der Jahresberichte der Landesjugendleitung – angefangen bei den Landesjugendleitern über die Landesjugendsprecher bis hin zur Haushaltsführung der Bayerischen Sportschützenjugend. Danach wurde die Landesjugendleitung entlastet.

Im Anschluss stand der Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ auf dem Programm. Die potenziellen neuen Landesjugendleiter*innen und Landesjugendsprecher*innen stellten sich den Delegierten kurz vor.

Die Wahlleitung übernahm stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba.

Es wurde nahezu die komplette Landesjugendleitung neu besetzt. Elisabeth Stainer und der Großteil ihres Teams hatten sich nicht mehr erneut zur Verfügung gestellt.

Von den Delegierten wurde wie folgt gewählt:

- 1. Landesjugendleiter: Markus Maas
- Stellv. Landesjugendleiterin: Anna Fürfänger

- Stellv. Landesjugendleiter: Jürgen Eberle
- Stellv. Landesjugendleiterin: Marisa Goossens
- Landesjugendsprecherin: Annalena Sanktjohanser
- Landesjugendsprecher: Adrian Gartner
- Stellv. Landesjugendsprecher: Luca Horcher
- Landesjugendredakteurin: Stephanie Madl.

Bezirksjugendleiterin Sandra Seethaler nutzte im Anschluss die Gelegenheit, zum nächstjährigen Landesjugendtag nach München einzuladen.

Der letzte Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde dazu genutzt, Elisabeth Stainer und ihr Team gebührend zu verabschieden und an ihre selbstlose ehrenamtliche Arbeit der letzten zwölf Jahre zu erinnern. So gab es auch noch einige Erinnerungsgeschenke für die „alte“ Landesjugendleitung, wie z. B. ein Fotobuch über die Ereignisse der letzten zwölf Jahre als Landesjugendleiterin für Elisabeth Stainer.

Zum Abschluss wünschte der neugewählte Landesjugendleiter Markus Maas allen einen guten Nachhauseweg und eine „gute Zeit“.

Verfasserin: Anna Fürfänger

SAVE THE DATE – MACH MIT!

1. Wolffred Wellencup – Bundes-Fernwettkampf für Schüler, Jugend, Junioren I und II

Die Schützengilde Binz lädt alle Schützinnen und Schützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen zu einem bundesweit ausgetragenen Fernwettkampf mit dem Luftgewehr (Stehendanschlag ohne Auflage) ein. Als Preis winkt dem Gesamtsieger ein Wochenendaufenthalt auf der Insel Rügen. Für die Klassensieger gibt es Pokale und Urkunden.

Die vollständige Ausschreibung findet ihr auf: www.sg-binz.de
Antworten auf Fragen gibt's bei: info@sg-binz.de



Guschu Open & Multi Youngsters Cup

50 Jahre Olympia-Schießanlage – Guschu feiert mit!

Guschu Open

Trotz des ungewöhnlichen Zeitpunkts am ersten Wochenende der Sommerferien waren zahlreiche Vereine mit ihren Schützinnen und Schützen Guschus Ruf gefolgt und nach Hochbrück angereist. Einige Gruppen nutzten auch dieses Mal die Chance, auf den Wiesen vor der KK-Halle zu campen und bauten dort ihre Zelte, Pavillons und Wohnwägen auf. So wehte bereits ab Freitagabend der Duff von Gegrilltem über das geschichtsträchtige Gelände der Olympia-Schießanlage, das im weiteren Verlauf des Wochenendes noch eine große Rolle spielen sollte. Spätestens ab Samstagmorgen war dann auch die Anspannung und Vorfreude der Starterinnen und Starter zu spüren – bei einigen schon an der Waffenkontrolle, wo unter strengen Augen auf die Einhaltung der Regeln geachtet wurde; bei anderen spätestens während der Vorbereitungszeit. In der Luftdruckwaffenhalle wurden die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, jeweils in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse ausgetragen. In der Finalhalle standen für die Jüngsten zeitgleich die Wettbewerbe mit Lichtgewehr und Lichtpistole auf dem Programm – auch hier gab es drei Wertungsklassen. Unterstützt durch ihre Betreuer und Trainer, angefeuert durch Jugendleiter und Eltern, konnte so auch denjenigen, die zum ersten Mal auf dieser großen Anlage am Stand waren, die Aufregung genommen werden. Insgesamt konnte sich das Organisatorenteam um die Leiterin des Jugendbüros Veronika Hartl und den stellvertretenden Landesjugendleiter Jürgen Eberle über mehr als 600 Anmeldungen freuen. Und auch wenn nicht bei jedem Teilnehmer am Ende ein neues Bestergebnis auf dem Bildschirm aufleuchtete, zählte einmal mehr das olympische Motto „Dabeisein ist Alles“. Die Sie-

gerehrungen übernahm der 1. Landesjugendleiter Markus Maas. Er und sein Team durften den Bestplatzierten ihre verdienten Medaillen umhängen. Besonders begehrenswert waren wie immer die handbemalten Guschu-Scheiben, die mit dem ersten Wertungsschuss ausgeschossen werden. Bei den Junioren gewann Hannes Müller die Scheibe mit einem 74-Teiler. Für Greta Mair hatte sich die weite Anreise aus Südtirol besonders gelohnt. Sie durfte sich mit einem 29-Teiler über die Jugend-Scheibe freuen. Die Scheibe bei den Schülern ging an Felix Gebhard mit einem 95-Teiler.

Doch auch abseits des Schießstandes war auf der weitläufigen Anlage Vieles geboten: Beim Spiele-Team um Daniela und Thorsten Schierle



konnte man sich verschiedene Bälle ausleihen, Sommerbiathlon ausprobieren, mit unterschiedlichen Bällen jonglieren oder sein Talent an der Slackline beweisen. Wer etwas mehr Action brauchte, tobte sich bei der Spiel-Spaß-Connection beim Bungee-Run, dem Hindernislauf oder dem High Jumper aus. Und für alle, die nach all der Aufregung ein wenig Entspannung suchten, standen die Guschu-Liegestühle zur Verfügung, auf denen es sich mit einem fruchtigen alkoholfreien Cocktail besonders gut aushalten ließ.



Multi-Youngsters-Cup

Nach einer – zumindest für viele der Campierer – kurzen Nacht standen am Sonntagvormittag die Sommerbiathlon-Wettbewerbe an. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Thorsten Schierle. Wie in den Vorjahren wurden die Wettbewerbe auf der 300-Meter-Anlage ausgetragen. Dort warteten die 400-Meter-Runden sowie zwei Schießenlagen à fünf Schuss, die mit mehrschüssigen Luftgewehren beziehungsweise -pistolen möglichst abgeräumt werden wollten. Die Schülerklasse durfte zweimal liegend schießen, die Wertungsklassen Jugend und Junioren traten liegend und stehend an den Stand. Anstelle von Strafrunden warteten auf weniger zielsichere Starterinnen und Starter Strafzeiten von zehn Sekunden pro Fehlschuss. Nach den regulären Durchgängen gab es für die motivierten Betreuer ebenfalls die Möglichkeit, sich vor den Augen ihrer Schützlinge im sportlichen Wettkampf zu messen. Bei der Siegerehrung freute sich Thorsten Schierle über den gezeigten Einsatz und Spaß an der Bewegung. Er ehrte die Siegerinnen und Sieger mit Medaillen.

Die Ergebnislisten für alle Wettbewerbe vom Samstag und Sonntag können auf der Website der Bayerischen Schützenjugend unter www.bssj.de eingesehen werden.

Die Landesjugendleitung bedankt sich bei allen Schützinnen, Schützen und ihren Betreuerinnen und Betreuern für die Teilnahme am Breitensportwochenende, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und Fleiß und freut sich bereits jetzt auf die Guschu-Open und den Multi-Youngsters-Cup 2023! Wir sehen uns!

*Stephanie Madel
Landesjugendredakteurin*







1972 - 2022

50 Jahre

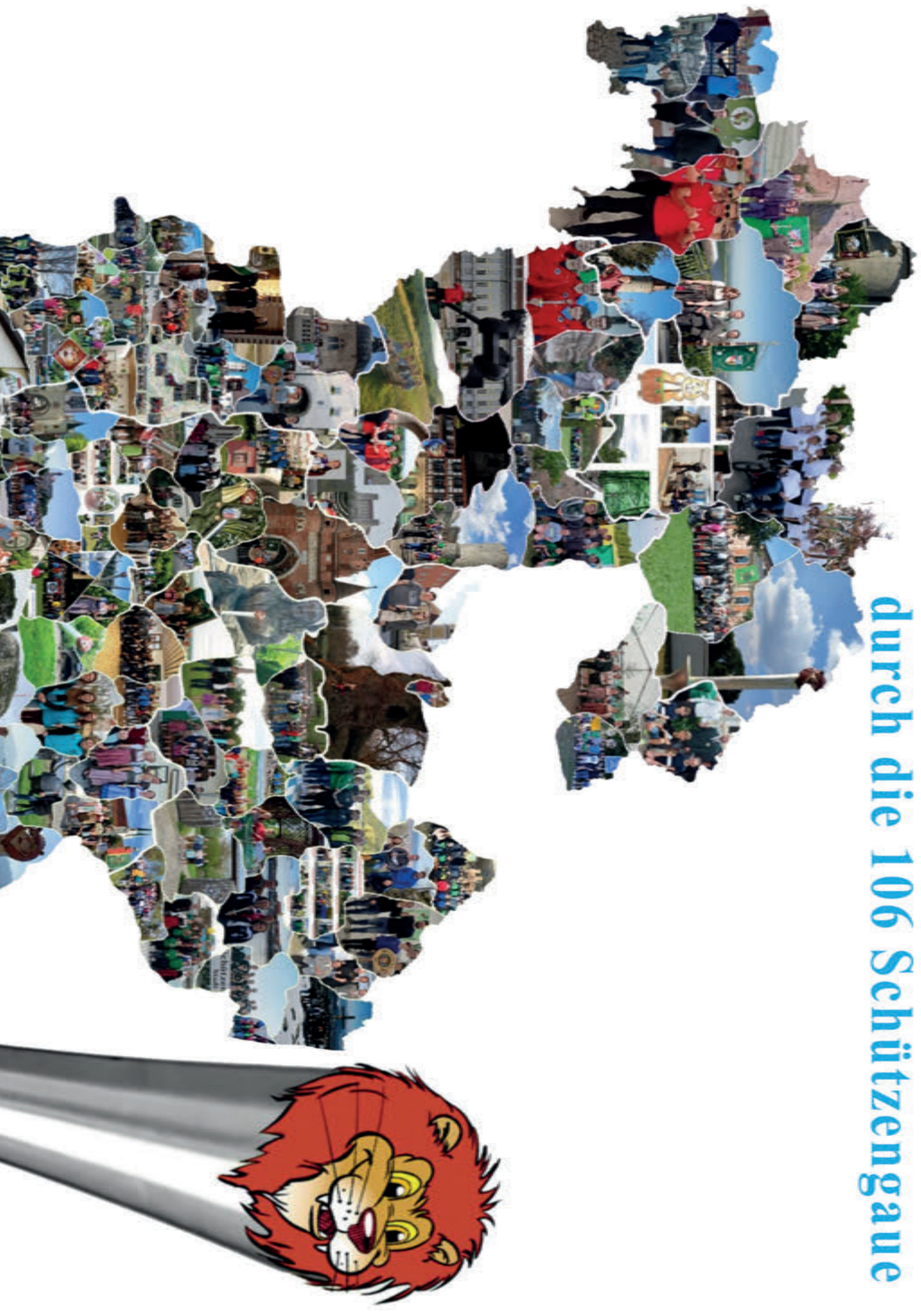
Olympia Schiessanlage

Gauschu feiert mit!



www.bssj.de

Fackellauf der BSSJ durch die 106 Schützengauere





Finale des symbolischen Fackellaufs - MEGA Aktion - MEGA Abschlussveranstaltung -

Ein weiteres Highlight der diesjährigen Guschu-Open fand am Samstagmittag statt: Das Finale des symbolischen Fackellaufs. Die Bayerische Schützenjugend hatte das 50. Jubiläum der Olympischen Spiele 1972 in München zum Anlass genommen, um eine besondere Aktion zu starten. Insgesamt acht vom berühmten Oberammergauer Holzbildhauer Josef Albl handgeschnitzte Holzfackeln wanderten in den vergangenen Wochen durch alle 106 Gaue des Bayerischen Sportschützenbundes und symbolisierten dabei die Verbundenheit der Sportschützinnen und Sportschützen untereinander. Dokumentiert wurde die Übergabe von einem Gau zum anderen, von einer Gaujugendleitung zur nächsten jeweils durch ein Foto, das der Bayerischen Schützenjugend zugeschickt wurde. Und so füllte sich auf der Website der Bayerischen Schützenjugend die interaktive Landkarte nach und nach mit den Eindrücken des Fackellaufs quer durch den Freistaat. Ziel al-

ler Fackeln war – wie konnte es anders sein – das Herz des bayerischen Schützensports, die Olympia-Schießanlage, die in diesem Jahr genau wie die Spiele von 1972 das halbe Jahrhundert feiern kann. Bei einem feierlichen kleinen Umzug wurden alle Ehrengäste und Fackelträger von einem Spalier aus Schützinnen und Schützen empfangen. Danach sammelten sich alle auf dem Conny-Wirnhier-Platz, benannt nach dem Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele 1972 in der Disziplin Skeet. Dort begrüßte der erste Landesjugendleiter Markus Maas die Ehrengäste und Anwesenden und dankte den ehemaligen Landesjugendsprecherinnen Eva Stainer und Katja Schwibinger, die den Fackellauf initi-



iert hatten. Er übergab das Wort an den stellvertretenden Landesschützenmeister Albert Euba, der das Engagement der Bayerischen Schützenjugend lobte. „Nicht auf andere warten, sondern Initiative ergreifen. Auf Interessierte aktiv zugehen und mit Offenherzigkeit Sympathien gewinnen,“ so Albert Euba wörtlich. Für all dies stehe die Bayerische Sportschützenjugend. Und dies zeige sich auch beim Fackellauf, der bayernweit ein symbolträchtiges und sympathisches Bild der Jugendarbeit im Sport hinterlassen habe. Nach den Ansprachen übergaben die Olympioniken und Medaillengewinner früherer Olympischer und Paralympischer Spiele, Petra Horneber, Roland Hartmann, Johann Riederer, Wolfgang Stöckl und Josef Neumaier eine neue Jubiläums-BSSJ-Fahne, die sogleich gehisst wurde. Außer den Spitzensportlern vergangener Tage begleiteten weitere Ehrengäste die Zeremonie: Hans-Joachim Hiller, „echter“ Fackelläufer von 1972, war ebenso zu Gast wie Ulrich Gall, beide mit einer Original-Fackel, und Jasmin Pinsberger in einem Original Dirndl von 1972. Hans-Joachim Hiller war begeistert von der Aktion der BSSJ und hatte eine besondere Überraschung für den Bayerischen Sportschützenbund: Er schenkte dem Verband die Originalfackel aus dem Olympiajahr. Nach der letzten Übergabe der symbolischen Guschu-Fackeln durch die Zielgaue an die acht Bezirke, beendete die Bayern-Hymne den symbolischen Fackellauf. Die Holzfackeln verbleiben bei den Bezirken als Zeichen der Verbundenheit, des Zusammenhalts und der sportlichen Förderung, mit der Erinnerung an die Olympischen Spiele 1972 vor 50 Jahren.

Begleitet wurde das Finale des Fackellaufs von den Münchner Böllerschützen, deren Salutsschüsse der Veranstaltung ebenso einen würdigen Rahmen verliehen, wie die musikalische Untermalung durch die Marktkapelle Au in der Hallertau.

Stephanie Madl
Landesjugendredakteurin



Nachwuchsgewinnungspreis der BSSJ

- die Gewinner stehen fest – starke Jugendaktionen zum Nachmachen –

Ist Jugendarbeit messbar, so dass man dafür einen Preis vergeben kann? Die Landesjugendleitung ist der Meinung: „Ja!“ und forderte die Vereine im BSSB erneut heraus, dies zu beweisen! Bei der Beantwortung der auf der BSSJ-Homepage bereitgestellten Fragen sollte der Blick auf die letzten drei Jahre gerichtet werden, auch wenn bei der Ausübung des Vereinssports in den vergangenen Jahren mit Einschränkungen und erschwerten Anforderungen umgegangen werden musste.

Der Verein, der auf die gestellten Fragen eine Antwort hatte und den komplett ausgefüllten Fragebogen einreichte, war auf jeden Fall schon Mal in der engeren Auswahl und hatte gute Chancen, das gesponserte Luftgewehr der Firma TESRO zu gewinnen.

Die Jury um 1. Landesjugendleiter Markus Maas und 1. Landesschützenmeister Christian Kühn freute sich über die zahlreichen Bewerbungen, auch wenn einige Fragebögen nicht vollständig ausgefüllt waren. Eine Vielzahl der Bewerbungen zeigten, dass in der Jugendarbeit in den bayerischen Schützenvereinen „ganz schön was los ist“. Innovative Ideen, öffentliche Aktionen, das Nutzen von alten und neuen Medien zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung und viele überfachliche Jugendevents in den Vereinen beweisen, dass der Schießsport und das Vereinsleben nach wie vor für Youngster attraktiv sein können, wenn zielgruppengerechte Angebote gemacht werden.

So fiel es der Jury nicht leicht, sich für einen Gewinner des Nachwuchsförderpreises zu entscheiden. Am Ende hatte dann der **Schützenverein Aschberg Aislingen** die Nase vorn. Er kann sich nun über das von TESRO gesponserte Luftgewehr für die Vereinsarbeit freuen.

Es ist schon beachtlich, wieviel Arbeit die Aislinger Schützen in die Nachwuchsarbeit und -wer-

bung stecken – zum „Abkupfern“ empfohlen! Von den 178 Vereinsmitgliedern sind 71 unter 27 Jahre alt und zählen damit zur Schützenjugend (das entspricht einem Jugendanteil von 36 Prozent – Tendenz steigend). Damit braucht sich der 1904 gegründete Schützenverein um seine Zukunft keine Sorgen zu machen. Er hat sich auf die Fahnen geschrieben, das Neue zu fördern und Traditionen zu bewahren, was prima gelingt. Die Aislinger sprechen die Jugendlichen z. B. mit Ferienprogrammen, Schnuppertagen, Artikeln in der örtlichen Presse, dem Gemeindeblatt und Amtsblättern auch benachbarter Gemeinden, mit Flyern und Postkarten an. Zudem nutzen sie konsequent die sozialen Medien wie Facebook und Instagram. Eine informative Homepage mit z. B. auch digitalen Trainingseinheiten komplettiert die Palette der Öffentlichkeitsarbeit. Im Verein haben die Youngster dann die Wahl zwischen Luftgewehr und -pistole, Blasrohr und Bogenschießen. Besonders attraktiv und ein Magnet ist für den Nachwuchs der Bogenparcours. Angekommen im Verein, werden die Neulinge mit einem kostenlosen Vereins-T-Shirt ausgestattet. Damit gehören sie schon rein äußerlich „mit dazu“.

Um das wöchentliche, qualifizierte und (kind)gerechte Training in den verschiedenen Disziplinen und Leistungsgruppen kümmern sich bei den Aislinger Schützen vier Trainer-C-Basis, zwei Trainer-C- Leistungssport und ein lizenziertes Jugendleiter. Zudem bereichern ein Vereinsmanager C und ein DOSB Übungsleiter C das „Know-how“ des Schützenvereins. Aber auch überfachlich ist so einiges geboten, damit dem Nachwuchs das Vereinsleben so richtig Spaß macht, gehts gemeinsam zum Eislaufen, Bowlen, in den Trampolinpark oder zu einem Campingwochenende, um nur einige der vielen Aktionen zu nennen. Was den Sport angeht werden mit dem Nachwuchs Turniere im Umland

besucht, was die Motivation für das Training im Verein hochhält.

Selbstredend hat der SV Aschberg Aislingen den „Jugendparagrafen“ in seine Satzung aufgenommen und ist somit als öffentlich anerkannter Jugendträger auch berechtigt, Zuschüsse über den Bezirksjugendring zu beziehen. Damit können viele der Jugendaktionen finanziert werden.

Stolz sind die Aislinger zudem auf ihre selbstverständliche Integration von Nachwuchsschützen mit Handicap. Ein achtjähriges Mädchen und ein elfjähriger Junge mit Handicap sind bei der Aislinger Schützenjugend zu Hause.

In der Coronazeit war der Aislinger Schützenverein etwas weniger eingeschränkt als die meisten der anderen Schützenvereine landauf, landab. Dank des im Freien betriebenen Bogensports konnten sie schon frühzeitig mit den damals geltenden Abstands- und Hygieneregeln dem Nachwuchs Trainingseinheiten im Bogenschießen anbieten. Für die Druckluft- und Blasrohrschützen gab es Learning-Apps auf der Homepage.

Auf die Frage: „Warum würdet ihr euch als Gewinner dieses Preises sehen?“ gaben die Aislinger Sportschützen folgende Antwort: „Wir sind in mehreren Disziplinen sehr aktiv und fördern gezielt unsere Mitglieder. Dank der Erweiterung unseres sportlichen

ren über steigende Mitgliederzahlen. Zudem punkten wir mit einer transparenten Homepage mit Dokumenten zum Herunterladen und einer aktiven, digital vernetzten und entsprechend ausgerüsteten Vorstandschaft. Wir haben immer neue Ideen und investieren laufend in die Ausrüstungen, die Sportstätten und die Weiterbildung.“ Uns so sah es die Jury auch! Herzlichen Glückwunsch dem SV Aschberg Aislingen zum Gewinn des TESRO-Luftgewehrs. Dieses wird die Landesjugendleitung Mitte Oktober im Rahmen eines kleinen Festes vor Ort in Aislingen übergeben. Schließlich gehört zum ersten Preis auch ein von der BSSJ spendiertes Essen für 25 Vereinsmitglieder.

Wir gratulieren zudem dem SV Linda 1963 Mähring zu Rang 2, dem SV 1895 Grub am Forst e.V. zu Rang 3, dem SV Pfattertal Thalmassing e.V. zur Rang 4 und der SG Blaibach zu Rang 5.

Die Preisträger der Ränge 2 bis 5 werden wir in der nächsten Ausgabe der BSSJ-Intern vorstellen. Herzlichen Glückwunsch! *red*



Angebots mit einem Bogenplatz (2016) und einem 3D-Bogenparcours (2021) freuen wir uns in den letzten Jah-

Foto: Die Aislinger Youngster sind auf ihre Getränkeflaschen stolz, die mit dem Vereinslogo und ihrem Namen bedruckt sind!



H & N-Förderpreis 2022

- drei BSSB-Vereine gehören zu den ausgezeichneten Vereinen -

Der Förderpreis von Haendler & Natermann und der Deutschen Schützenjugend unterstützt die nachhaltige Nachwuchsarbeit in unseren Schützenvereinen seit über 20 Jahren. Diese Auszeichnung wird jährlich an drei Schützenvereine, die seit Jahren hinweg eine erfolgreiche und kontinuierliche Kinder- und Jugendnachwuchsarbeit betreiben, verliehen.

Mit der Verleihung würdigen Haendler & Natermann und die Deutsche Schützenjugend die große Motivation und das Engagement im Jugendbereich. Durch die finanzielle Unterstützung soll zudem ein weiterer Ansporn für die Zukunft gegeben werden:

1. Preis: 1.750,00 Euro
2. Preis: 1.250,00 Euro
3. Preis: 800,00 Euro

Durch die Kreativität, die Motivation, das Engagement und die Vielfalt von Aktivitäten der Bewerber während der doch großen Einschränkungen durch die Pandemie hatte sich die DSJ und H&N dazu entschieden, auch in diesem Jahr zusätzlich drei Anerkennungspreise für die Nachwuchsarbeit von je 250,00 Euro zu vergeben. Insgesamt wurden somit in diesem Jahr wieder 4.550,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit vergeben.

Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Schützenjugend (DSJ) und von der Haendler & Natermann Sport GmbH kürten die Preisträger.

Die Gewinner 2022:

1. Schieß-Sportverein Neuss-Reuschenberg (RH)
2. Kgl. priv. FSG Kösching (BY)
3. SV 1895 Grub am Forst e.V. (BY)

Den ersten Platz erhielt der **Schieß-Sportverein Neuss-Reuschenberg 1956 e.V.** aus dem Landesverband Rheinland. Der 1956 gegründete

Schützenverein mit einer Mitgliederzahl von 196 – davon 45 Jugendliche – betreibt nun schon seit langer Zeit eine erfolgreiche und effektive Nachwuchsarbeit. Der in Neuss beheimatete Schützenverein bietet in der Woche drei Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche an. Dabei werden die Disziplinen Lichtgewehr/Lichtpistole, Luftgewehr, Luftgewehr Drei-Stellungskampf, Luftpistole, Sommerbiathlon/Target Sprint, Armbrust und die Disziplin Blasrohrschießen nachhaltig und funktional trainiert. Auch zukünftig sollen neue, junge Nachwuchstalente durch Schulkooperationen, Vereinsveranstaltungen oder durch zielgerichtete Social Media Beiträge zum SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. gefunden und erfolgreich im Verein integriert werden. Zudem will man die Nachwuchsarbeit durch weitere, eigene Trainingstage die Anschaffung von neuen, aktuellen Trainingsmaterialien, Fahrten zu Landesleistungsstützpunkten, Trainingsformen durch externe Trainer*innen und eine gezielte Förderung und qualifizierte Weiterbildungen der Trainer*innen – vor allem Jugendliche – im Verein voranbringen.

Den zweiten Platz belegte unsere oberbayerische **Kgl. priv. FSG Kösching**. Getreu dem Motto: Im Nachwuchs liegt die Zukunft, und somit steht bei unserem Verein die Förderung der Heranwachsenden an erster Stelle. Dies wird auch bei der Kgl. priv. FSG Kösching so realisiert. Um eine der wichtigsten Aufgaben eines Schützenvereins, die Gewinnung neuer Nachwuchstalente und weiterer Vereinsmitglieder zu erfüllen, führen die Jugendsportleiter zusammen mit den Nachwuchsschützen verschiedene kreative und spannende Veranstaltungen zur Mitgliederwerbung durch. Im Jahr 2020 wurde bereits ein Anerkennungspreis der Haendler & Natermann-Förderung erreicht. Im oberbayer-



ischen Kösching wurde in letzter Zeit besonders viel in der Nachwuchsarbeit getan. So fand zum Beispiel ein eigenes Ferienschießen für die Jugend oder eine Lichtgewehr-Marktmeisterschaft für Sieben- bis 14-jährige mit kindgerechten Lichtgewehren statt. Darüber hinaus wurde sogar ein Lichtgewehrpavillon beim Köschinger Auto-Sonntag aufgebaut, der anschließend auch von Interessenten genutzt werden konnte. Die Vereinsmeisterschaft – unter dem Motto „Kinder stark machen“ – wird auch genutzt, um über frühe Suchtvorbeugung zu informieren. Zudem steht der Schützenverein hinter dem Motto: „Alkoholfrei Sport genießen“. Ein informativer Elternabend pro Halbjahr, eine extra erstellte Broschüre für Kinder und Jugendliche und eine ständig aktualisierte Internetseite mit Informationen für interessierte Nachwuchsschützen*innen sowie Videos plus Zeitungsartikel zu allen Veranstaltungen werden und wurden auch „präsentiert“. Die Jugendleiter legen außerdem sehr viel Wert auf die Ausbildung von Eigenschaften wie Ehrgeiz, Toleranz, Teamgeist sowie Aufrichtigkeit. Besonders gut war die Nachwuchsarbeit – verbunden mit der Nachwuchspflege – in der Corona-

Pandemie. Durch diverse kreative und interessante Möglichkeiten und Veranstaltungen hat man stets voranzukommen versucht! Das soll auch zukünftig so sein!

Auf Rang 3 des Haendler & Nattermann Förderpreises kam der **SV 1895 Grub am Forst e.V.** Der bereits 1895 ins Leben gerufene Schützenverein mit einer Mitgliederzahl von 130 – davon 30 Jugendliche – betreibt nun schon seit längerem eine gezielte und damit verbundene, erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Ferner

veranstaltet der in Oberfranken ansässige Schützenverein in der Woche zwei Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche. Hierbei werden die Disziplinen Lichtgewehr/Lichtpistole, Luftgewehr, Luftgewehr-Drei-Stellungskampf, Luftpistole, mehrschüssige Luftpistole, Sommerbiathlon/Target Sprint, Lichtgewehr Biathlon, KK in Kooperation und die Disziplin Blasrohrschießen angeboten. Auch in der nahen und fernen Zukunft soll neuer Nachwuchs durch Sportfeste, Schulkooperationen und Vereinsveranstaltungen, wie „Tage der offenen Tür“ oder ein „Jedermannschießen“, den Weg in den Verein finden. In der Tat versucht und versuchte der Schützenverein die Nachwuchsarbeit durch die Anschaffung von neuen, relevanten Trainingsmaterialien, Zeltlagern, Kanuausflügen oder kulturellen Besichtigungen und eine weiterhin gezielte Förderung und qualifizierte Weiterbildungen der (Jugendlichen-) Trainer*innen im Schützenverein voranzubringen.

Einer der Anerkennungspreise ging ebenfalls nach Bayern zum **SV Edelweiß Thannhausen**.

PM: DSJ/red

BSSJ umrahmt mit Infos, Gesprächen, Spielen und Cocktails die Bayerischen Meisterschaften

Bei den Bayerischen Meisterschaften 2022 hatte sich das Team um den neu gewählten Landesjugendleiter Markus Maas für Alt-Bewährtes entschieden. Am Jugendwochenende lockte der gut drei Meter hohe aufblasbare Guschu Jung und Alt zum Stand der Bayerischen Schützenjugend.

Dem diesjährigen Motto „50 Jahre Olympia-Schießanlage – Guschu feiert mit!“ folgend, konnten sich alle Besucher und Besucherinnen auch 2022 mit einem alkoholfreien Cocktail erfrischen. Zur Auswahl gab es dieses Jahr gleich fünf verschiedene kühle Getränke in den Farben der fünf olympischen Ringe.

Und wer seinen Durst gestillt hatte, konnte am Stand der Bayerischen Schützenjugend in den Liegestühlen relaxen, Spiele spielen oder mit der neuen Landesjugendleitung ins Gespräch kom-

men. Beliebter Anlaufpunkt für teilnehmende Schützen und Schützinnen war auch wieder die BSSJ-Fotoleinwand, vor der nicht nur Sieger und Siegerinnen mit breitem Lächeln für ein Foto oder Selfie mit dem Maskottchen Guschu posierten.

Die Einnahmen des diesjährigen Cocktailverkaufs flossen erneut einem guten Zweck zu: Das Geld wurde im Olympia-Jubiläumsjahr an die Deutsche Behindertensportjugend gespendet. Die Landesjugendleitung bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung und bei allen Spendern und Spenderinnen für ihren Besuch. Bis zum nächsten Jahr!

*Stephanie Madel
Landesjugendredakteurin*





Gebackene Apfelscheiben

Im Herbst werden die letzten Apfelsorten reif, zumindest diejenigen, die sich auch gut zum Einlagern über den Winter eignen, wie z. B. Boskop. Nachteil der Lageräpfel ist, dass sie in der Regel ziemlich sauer sind. Da kommt ein süßes Rezept gerade recht.

Zutaten

- 500 g Äpfel
- 1 EL Zucker
- Saft einer 1/2 Zitrone
- Butter oder Öl zum Backen

Für den Eierkuchenteig:

- 6 EL Mehl
- 3 Eier
- 1 Tasse Milch
- 1 Prise Salz
- Backpulver

Vorbereitung:

Äpfel schälen und das Kerngehäuse entfernen (am leichtesten geht das mit einem Kernhausausstecher). Dann die Äpfel so in runde 1/2 cm dicke Scheiben schneiden, dass die Scheibe in der Mitte das Loch vom Kernhaus hat. Die Scheiben mit Zitronensaft einpinseln, damit sie nicht braun werden und danach die Scheiben mit Zucker bestreuen oder sie in Zucker wenden.

Zubereitung des Eierkuchenteigs:

Mehl, Eier, Backpulver, Salz und Milch mischen und mit einem Schneebesen oder Handrührgerät solange rühren, bis keine Klümpchen mehr zu sehen sind,

Das Öl oder die Butter in der Pfanne erhitzen.

Die Apfelscheiben in den Eierkuchenteig tauchen, den überschüssigen Teig kurz abtropfen lassen und die Apfelscheiben in heißem Fett in der Pfanne hellbraun backen. Wem die Ringe noch nicht süß genug sind, kann die gebackenen Apfelscheiben noch mit Zucker und Zimt bestreut anrichten.

Tipp:

Super schmecken dazu Vanillesoße, Vanilleeis und/oder Schlagsahne.

Guten Appetit!



Der Herbst

Findest du die 10 Wörter zum Thema Herbst, die in diesem Suchsel versteckt sind?

E	D	P	I	L	Z	E	D	C	V	B	N	M	Z	W
R	R	D	D	G	Z	H	J	U	R	E	G	E	N	S
T	T	A	D	S	X	Y	S	H	J	K	L	T	L	X
Z	K	A	S	T	A	N	I	E	B	F	H	S	K	D
H	D	F	F	F	T	G	H	H	L	V	N	T	I	F
A	C	J	F	F	S	G	J	B	Ä	G	J	U	M	H
L	V	E	I	C	H	E	L	G	T	B	U	R	N	A
L	G	K	S	D	X	C	L	V	T	H	O	M	J	G
O	T	I	W	J	B	V	P	I	E	J	P	F	H	E
W	Z	O	Q	C	F	T	Z	U	R	I	Ü	D	B	L
E	K	L	D	C	F	T	H	N	M	W	S	A	G	C
E	E	I	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	V	X
N	L	H	Z	U	J	K	I	H	R	Q	A	S	D	S
D	K	J	R	E	G	E	N	S	C	H	I	R	M	D
C	H	Z	J	U	I	K	O	L	I	U	Z	T	B	N

- Blätter
- Regen
- Sturm
- Hagel
- Kastanie
- Eichel
- Halloween
- Pilze
- Eichhörnchen
- Regenschirm



Zahlen in Buchstaben übersetzen

Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet.

8, 5, 18, 2, 19, 20

11, 1, 19, 20, 1, 14, 9, 5

18, 5, 7, 5, 14, 23, 15, 12, 11, 5

12, 5, 14, 11, 4, 18, 1, 3, 8, 5, 14

18, 5, 7, 5, 14, 19, 3, 8, 9, 18, 13

14, 21, 19, 19, 2, 1, 21, 13

2, 1, 19, 20, 5, 12, 19, 20, 21, 14, 4, 5

7, 21, 13, 13, 9, 19, 20, 9, 5, 6, 5, 12

8, 1, 7, 5, 12, 19, 20, 21, 18, 13

12, 1, 20, 5, 18, 14, 5, 14, 21, 13, 26, 21, 7

Lösung: Herbst, Kastanie, Regenwolke, Lenkrampe, Regenschirm, Nussbaum, Birsteinstunde, Gummistiefel, Hagelsturm, Laternenanzug

Ich weiß, was du denkst!

Obwohl ich dich noch nie gesehen habe, weiß ich genau, welche Zahl du dir in diesem Rätsel aussuchst. Du glaubst mir nicht? Fangen wir an!

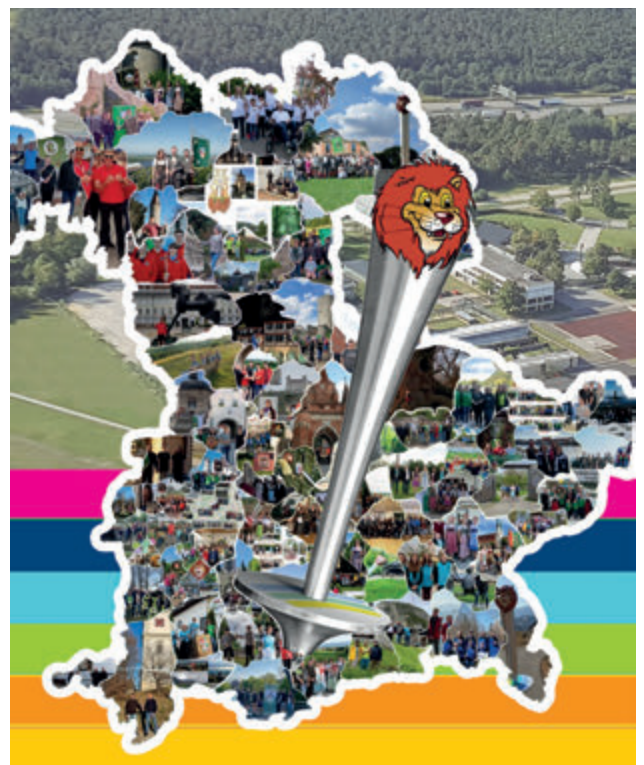
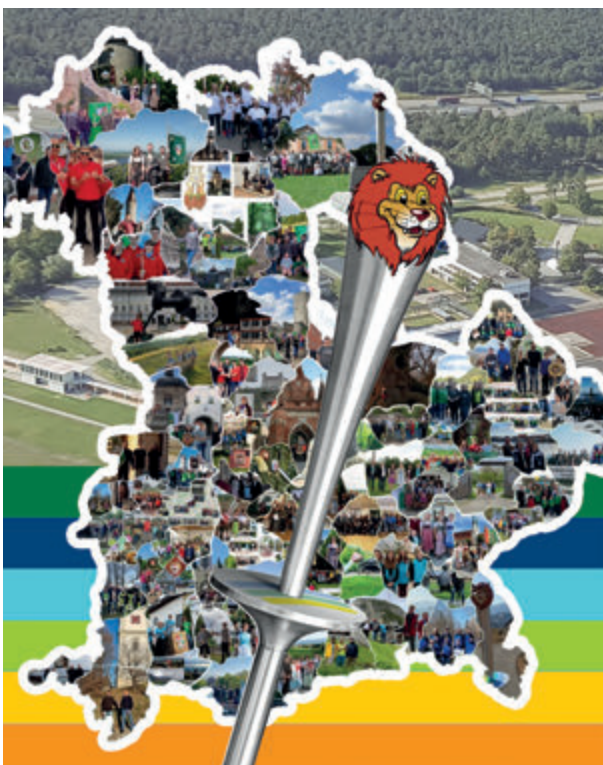
- Denken dir eine zweistellige Zahl aus, die nicht durch 10 teilbar ist
- Multipliziere diese Zahl mit 9
- Bilde von diesem Ergebnis die Quersumme
- Ist die zweite Ziffer deiner am Anfang gewählten Zahl größer als die erste, dann multipliziere die Quersumme der Zahl mit 4. Ist die erste Ziffer größer oder beide Zahlen gleich, dann multipliziere die Quersumme mit 2.

Ich weiß jetzt, welches Ergebnis du hast!

Lösung: 36

Fehler im Detail

Guschi sind beim Abmalen des Titelbildes ein paar kleine Fehler unterlaufen. Hilf Guschi, die 7 Fehlerchen zu finden, damit er sie ausbessern kann!



Spielkarten-Lotterie

- Bogenschießspiel auf kurze Schießdistanzen -

Material: Spielkarten

Durchführung: Es werden die Spielkarten (entweder mit Bild verdeckt = Schwerpunkt Zufall/Glück oder mit Bild nach vorne = Schwerpunkt gezielt treffen wollen) auf die Scheibe geheftet. Jeder Teilnehmer schießt auf eine vorgegebene Entfernung bspw. 3 x 4 Pfeile.

Wertung: Die entsprechend getroffene Punkt-/Augenzahl wird notiert und anschließend addiert. Unter, Ober, König und Ass werden mit 10 Punkten bewertet.

Hinweis: Auf 18 Meter Schießdistanz werden die Spielkarten optisch schon „undeutlich“ – somit wird der „Glücksfaktor“ erhöht.

VARIANTE: Es werden einfach weiße Blätter (Größe beliebig und variabel) vorher mit einer Punktzahl beschriftet und so an die Scheibe geheftet, dass die Zahl nicht zu sehen ist. Jeder schießt drei Pfeile. Die getroffenen Punkte werden addiert. Am Ende entscheidet, wer die meisten Punkte erreicht hat.

Frieda Gabriel



Schießspiel im Herbst

- Ich schaffe das! -



Schießspiel: Dies ist ein wettkampfnahes Schießspiel für alle Disziplinen.

Teilnehmerzahl: beliebig.

Material: Vom umrahmten Kasten Kopien für die Teilnehmer anfertigen.

Durchführung: Es sind zwei Zehnerserien zu schießen und das jeweilige Ergebnis zu errechnen und einzutragen. Danach hat jeder Schütze/jede Schützin die fünf schlechtesten Schussergebnisse in die dafür vorgesehenen Kästchen zu übertragen. Jetzt sind fünf Schuss zu schießen, die möglichst besser als die zuvor eingetragenen sind.

Elfe Stauch

Name: _____

Deine Aufgabe: Lenke deine Konzentration vom ersten Schuss an immer wieder, bis einschließlich des letzten Schusses, auf das, was du für einen guten Schuss zu tun hast. Dafür brauchst du deine ganze Konzentrations- und Willensstärke. Du schaffst das!

← Hier sind die fünf schlechtesten Schusswerte aus den beiden Zehnerserien einzutragen.
← Jetzt hast du die Chance es Schuss für Schuss besser oder zumindest gleich zu machen!

1. Zehnerserie

+

2. Zehnerserie

+

Chance genutzt? Wie oft konntest du dich verbessern? **Anzahl** eintragen.

-

Chance nicht genutzt? Wie oft? **Anzahl** eintragen.

Dein Gesamtergebnis:

Bist du mit deiner Leistung zufrieden?

Überlege dir, dass du diese Chance hier noch zu gewinnen, im Wettkampf nicht hast. Tue deshalb von Beginn an das Beste, was dir möglich ist!

Ausbildung

Für das Jahr 2023 ist selbstverständlich auch wieder eine Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) geplant, die dann voraussichtlich im Herbst stattfinden wird. Es wäre schön, euch dort begrüßen zu dürfen. Nachfolgend könnt ihr euch über die Inhalte, Voraussetzungen und den Teilnehmerkreis bereits vorab informieren. Die Ausschreibung findet ihr ab Dezember im Ausschreibungsheft des BSSB oder auf der Jugendhomepage: www.bssj.de

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik. 20 % der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung, im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendmitarbeiter*innen ab einem Alter von 18 Jahren

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistenten-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiterlizenz (ÜL-J) ist ein „amtliches“ Dokument mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

Lehrgangsgebühr: 200,- Euro; darin enthalten sind Übernachtung in Doppelzimmern inkl. Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial.

Lehrgangsteam

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenzierte Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)
- Veronika Hartl (Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin, Leiterin des Jugendbüros)

Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

Ansprechperson: Veronika Hartl

Leitung Landesjugendbüro
089-316949-14 - veronika.hartl@bssb.bayern

Mach mit!

Weiterbildung

Jugendleiterlizenz (ÜL-J) Verlängerung der Gültigkeit

Für die Verlängerung der Gültigkeit einer Jugendleiterlizenz gelten folgende Regelungen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit einer Jugendleiterlizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** Weiterbildung vorgeschrieben. Von diesen 16 Unterrichtseinheiten sind mindestens **8 Unterrichtseinheiten** aus dem **überfachlichen BSSJ-Weiterbildungsangebot** für Jugendleiterlizenzen **auf Landesebene** gefordert (Weiterbildungsangebote aus dem Bereich „Jugend“). Weitere 8 Unterrichtseinheiten können auch aus den sport- oder verwaltungsfachlichen Bereichen sein. Hierbei ist auf die Anzahl der anerkenungsfähigen Unterrichtseinheiten zu achten (siehe **Tabelle zur Lizenzverlängerung**).

Weiterbildungsangebote werden immer in der **Bayerischen Schützenzeitung**, auf der **Jugendwebseite (www.bssj.de)** sowie über den **BSSB-Onlinemelder im Login-Bereich „MeinBSSB“** auf dem **Webportal www.bssb.de** ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung - um optimales Arbeiten zu ermöglichen - die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Für ausgebuchte Seminare kann man sich auf die Warteliste setzen lassen. Dazu einfach eine E-Mail an Sabine Freitag schicken: sabine.freitag@bssb.bayern

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab genehmigt** worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzver-

längerung gelten, so sollte vor Anmeldung **wegen einer Anerkennung** beim Landesjugendbüro ebenfalls **nachgefragt werden**.

Folgende Einrichtungen bieten ggf. Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände

Eine Lizenzverlängerung ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Zur Lizenzverlängerung ist der Nachweis an Fortbildungen (Teilnahmebestätigungen, Hinweis auf Eintrag im ZMI bei Seminaren beim BSSB/BSSJ) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching einzusenden.

Die Anfrage zur Lizenzverlängerung kann per E-Mail erfolgen. Zuständigkeit: Veronika Hartl, 089-316949-14, veronika.hartl@bssb.bayern

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Schützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Anerkennung für Lizenzverlängerungen von BSSB-Weiterbildungsmaßnahmen

Bereich	Seminar	Lizenz	Trainer C	Vereinsmanager	Jugendleiter	Kampfrichter
Verwaltung	Schützenmeister – was nun?			8 UEs		
Verwaltung	ZMI Client für Vereine und Gesellschaften			8 UEs		
Verwaltung	Fit für das Amt des Schatzmeisters			8 UEs		
Verwaltung	Konflikte im Verein entschärften und vermeiden	8 UEs **	8 UEs **			
Verwaltung	Das Waffenrecht in der Praxis	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	Sportleiter im Verein Kugel/Bogen	4 UEs	8 UEs **			
Verwaltung	Krisenmanagement			8 UEs		
Verwaltung	Datensicherheit im Rahmen der DSGVO	4 UEs	4 UEs	4 UEs *		
Verwaltung	„Hilfe, wir müssen bauen“			4 UEs		
Verwaltung	Eventmanagement			4 UEs	4 UEs *	
Verwaltung	Vereinsrecht und Versicherungen			8 UEs **	8 UEs *	
Verwaltung	Kassen- und Rechnungsprüfung in Verein/Gesellschaft			4 UEs		
Verwaltung	DSGVO für Verein/Gesellschaft			4 UEs		
Verwaltung	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?			8 UEs	8 UEs	
Verwaltung	Motivation und Planung			8 UEs		
Verwaltung	Soziale Medien			4 UEs		
Jugend	Krisenintervention	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Sommerbiathlon Grundlagenlehrgang	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Sommerbiathlon Aufbaulehrgang	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs		
Jugend	JuLeiCa Aufbauschulung			8 UEs		
Jugend	Mentaltraining	8 UEs		8 UEs		
Jugend	Du bist, was du isst – gesunde Ernährung			8 UEs		
Jugend	Bewegung und Stressabbau	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters		8 UEs	8 UEs		
Jugend	Bogensport im Aufwind	8 UEs***	8 UEs	8 UEs***		
Jugend	Jugendleiter – was nun?			8 UEs		
Jugend	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer und Erlebnissport	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt	8 UEs	8 UEs	8 UEs		
Jugend	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	8 UEs	8 UEs **	8 UEs		
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Trainer A, B, C	entsprechend		entsprechend		
Sport	Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Kampfrichter					entsprechend

Anmerkungen

	wird mit der abgedruckten Zahl von UEs anerkannt		wird für diesen Lizenztyp nicht anerkannt
* nur in Verbindung mit einer jugendspezifischen Weiterbildungsmaßnahme		** nur ein Lehrgang aus diesem Weiterbildungsfeld wird anerkannt	
*** Dieses Seminar wird für Trainer im Bogenbereich (Trainer C, B A und ÖL-J im Fachteil Bogen) nicht zur Lizenzverlängerung anerkannt.			

Allgemeiner Hinweis zur Anerkennung der Weiterbildungen für Trainer-C-Lizenzen:

Grünmarkierte Seminare aus den Bereichen Verwaltung und Jugend werden nur als überfachliche Weiterbildungen und nur in Verbindung mit einer sportspezifischen Weiterbildungsmaßnahme anerkannt. Pro Bereich (Verwaltung/Jugend) kann auch nur jeweils ein Lehrgang für Trainer C anerkannt werden.

Lichtgewehrverleih der Bayerischen Schützenjugend



Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend verleiht seit nunmehr über 10 Jahren Biathlon-Lichtgewehr-Anlagen mit Zielvorrichtungen (Anschütz). Diese hochwertigen Sportgeräte haben ein Gewicht von nur 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Spaß ist sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Rücktransportkosten. Es werden entweder Pakete mit 2 (ca. 12 kg) oder 3 Anlagen (ca. 16 kg) in einem Karton verpackt und zum reservierten Termin verschickt.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Lichtgewehre selbst abzuholen bzw. zurückzubringen. Abhol-Ort ist die Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.: **Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching.**

Anfrage

Die Reservierungsanfrage sollte **per E-Mail** so früh wie möglich erfolgen. Es ist empfehlenswert, mindestens ein halbes Jahr vorab anzufragen. Dazu werden folgende Angaben benötigt

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum
- die Anzahl der Lichtgewehre (max. 6 Anlagen)
- die Kontaktperson (Adresse, E-Mail, Handynummer) & Versandadresse.

Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von **Mittwoch bis Montag** verliehen. Die Anlagen können im Ausnahmefall für 2 Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Schützenjugend an den „Ausleiher“ verschickt.

Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigem Versand kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. **Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre empfehlenswert.**

Rücksendung

Die Rücksendung erfolgt durch den Verleiher. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienst für den Rückversand ist dem Verleiher freigestellt. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Diens-tagvormittag.

Wir bitten dringend darum, sorgsam und sachgemäß mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die dazugehörigen Kartons zu verpacken.

Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Verleiher in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend

Landesjugendbüro
Telefon: (089) 31 69 49-14
E-Mail: jugend@bssb.de

Hier findet ihr alle Informationen:

www.bssj.de

www.bssb.de

www.facebook.com/bssbev

